FLANYEK Ges.m.b.H.
BÄDER • WÄRME • KLIMATECHNIK

KOSTENLOSER
INFOREPORT



FAKTEN · KOSTEN · FÖRDERUNG

INFOREPORT PELLETHEIZUNG

Österreich 2025/26

Heizen mit heimischem Holz: Marktzahlen, aktuelle Heizkosten im Vergleich zu Öl und Gas und warum die Steiermark Pellet-Spitzenreiter ist.

AUF EINEN BLICK

Pellets: heimisch, günstig, gefragt

Über 18.000 Haushalte in Österreich sind 2025 auf eine Pelletheizung umgestiegen – und die Steiermark liegt dabei im Bundesländervergleich ganz vorne. Die wichtigsten Zahlen:

18.032

neu installierte Pelletheizungen in Österreich 2025.[1]

≈ 50 %

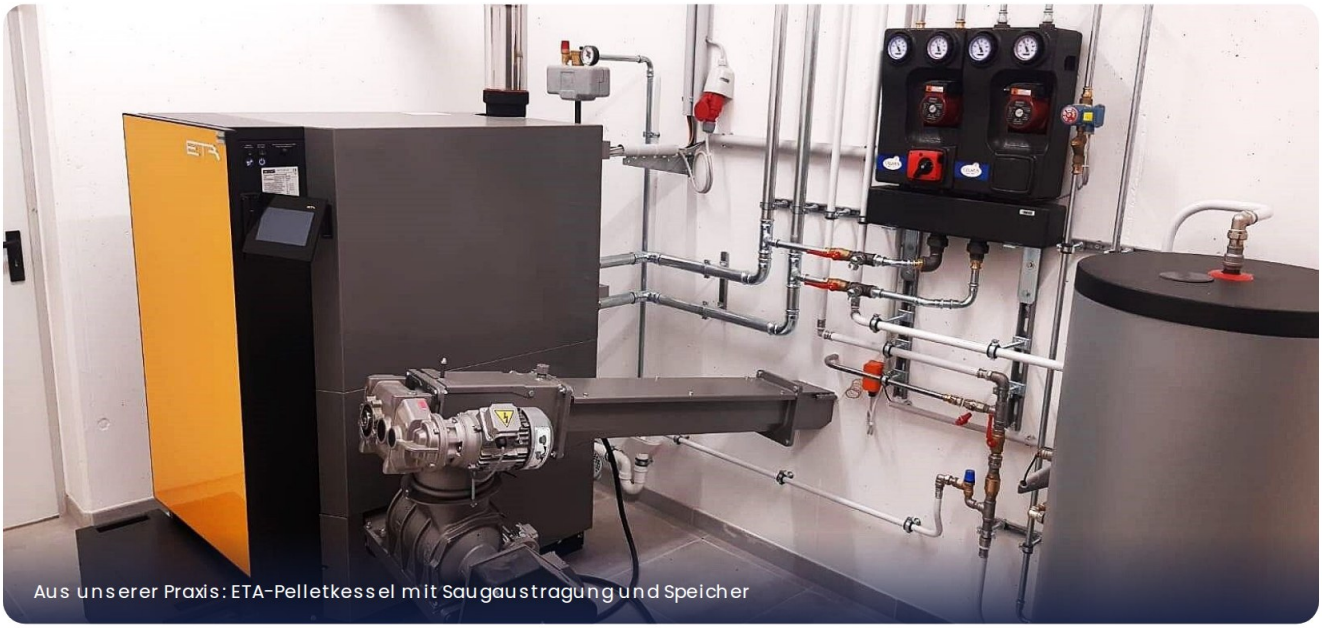
niedrigere Brennstoffkosten als mit Heizöl oder Erdgas (Preisstand September 2026).[2]

2,03 Mio. t

Pellets wurden 2025 in 55 österreichischen Werken produziert – ein Rekord.[3,4]

Nr. 1

Steiermark: meiste neue Pelletheizungen pro 1.000 Haushalte und höchste Pelletproduktion.[1]

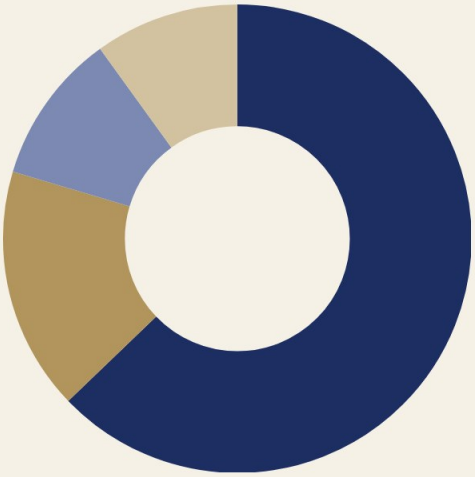


Aus unserer Praxis: ETA-Pelletkessel mit Saugaustragung und Speicher

14.221

Pelletskessel bis 100 kW wurden 2025 in Österreich errichtet.

Damit sind Pellets mit 62,8 % klar die Nummer 1 unter den Biomassekesseln. Stark gewachsen sind Stückholz-Pellets-Kombikessel (+19,5 %) – sie verbinden den Komfort von Pellets mit der Möglichkeit, eigenes Scheitholz zu nutzen.[5]



BIOMASSEKESSEL BIS 100 KW (22.667 ANLAGEN)

- **62,8 %** Pelletskessel · 14.221
- **16,8 %** Stückholz-Pellets-Kombikessel · 3.811
- **10,4 %** Hackgutkessel · 2.362
- **10,0 %** Stückholzkessel · 2.273

17 kW

durchschnittliche Leistung neuer Pelletskessel bis 30 kW – typisch für das Einfamilienhaus.[5]

23.246

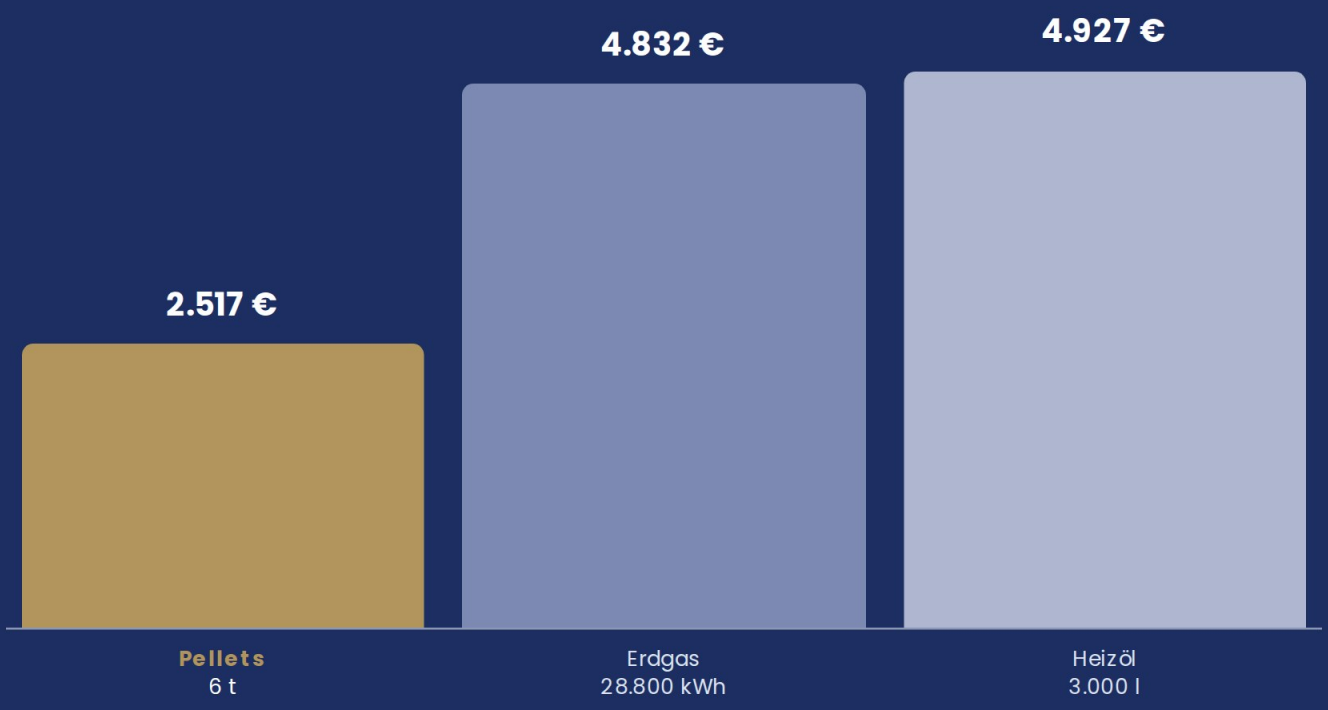
Biomassefeuerungen insgesamt 2025 (alle Leistungsklassen, 720 MW).[5]

Quelle: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Biomasse-Heizungserhebung 2025 (April 2026).[5]

HEIZKOSTEN IM VERGLEICH

Rund 2.400 € pro Jahr *weniger als mit Heizöl.*

Jährliche Brennstoffkosten für einen typischen Haushalt, berechnet von proPellets Austria mit den Durchschnittspreisen vom September 2026. Eine Tonne Pellets kostete im Schnitt 419 €.[2]



8,74 ct
pro kWh mit Pellets – Erdgas 16,78 ct, Heizöl 17,11 ct.[2]

2.410 €
Ersparnis pro Jahr gegenüber Heizöl (gegenüber Erdgas: 2.315 €).[2]

19.360 €
Brennstoffkosten gespart, wer vor 15 Jahren von Öl auf Pellets umgestiegen ist.[2]

Preisstand September 2026, inkl. Zustellung bzw. MwSt. Der Vergleich berücksichtigt laut proPellets Austria keine Wirkungsgrade sowie keine Umstellungs-, Investitions- und Wartungskosten. Brennstoffpreise schwanken – im September 2026 stieg der Pelletpreis um 3,9 % zum Vormonat.[2]

FOKUS STEIERMARK

Die Steiermark ist Österreichs Pellet-Champion

Laut proPellets Austria ist die Steiermark beim Ausstieg aus Öl am schnellsten unterwegs und hat die höchste Pelletproduktion aller Bundesländer.[1]

7,4

neue Pelletheizungen pro 1.000 Haushalte 2025 – österreichischer Spitzenwert.[1]

4.200

steirische Haushalte stiegen 2025 auf Pellets um.[1]

445.680 t

Pellets aus sechs steirischen Werken (2025).[1]

106 Mio. €

sparen alle steirischen Pellet-Haushalte gemeinsam gegenüber Heizöl.[1]

STEIERMARK 2025	ANLAGEN
Pelletskessel bis 100 kW	**3.160**
Stückholz-Pellets-Kombikessel · Platz 1 in Österreich	**1.072**

Quelle Tabelle: LK Niederösterreich, Biomasse-Heizungserhebung 2025.[5]



Aus unserer Praxis: Speicher und Heizkreisverteilung im Gewölbekeller

VERSORGUNG & KLIMA

Brennstoff aus der Region – nicht aus Krisenregionen

Pellets werden in Österreich überwiegend aus Säge- und Hobelspänen der Holzindustrie gepresst und über das ganze Land verteilt regional produziert.[4,6]

55
Pelletwerke in Österreich (2025).[3,4]

65.000
Arbeitsplätze sichert die Pelletwirtschaft laut proPellets Austria.[3]

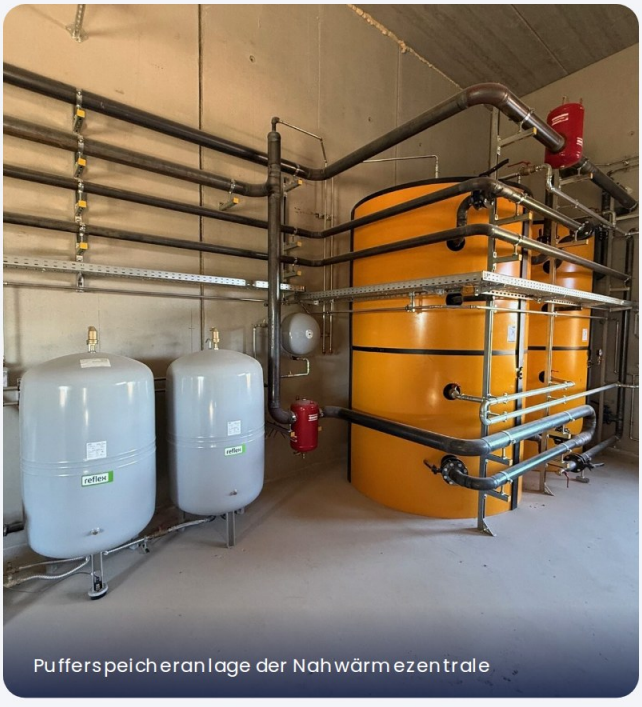
241.000+
Pelletkessel sind in Österreich in Betrieb („weit über 241.000“).[4]

197 t

CO_2-EINSPARUNG PRO HEIZUNG

Eine Pelletheizung spart über den gesamten Lebenszyklus (Herstellung, Betrieb, Entsorgung) 197 Tonnen CO_2 im Vergleich zu einer Ölheizung – laut einer Studie im Auftrag der Wirtschaftskammer Steiermark.[1]


Aus unserer Praxis: Biomasse-Nahwärmezentrale



Pufferspeicheranlage der Nahwärmezentrale

FÖRDERUNG 2027 · STAND OKTOBER 2026

Ab 4. Jänner 2027 gibt es wieder Geld vom Bund.

Förderanträge für den Kesseltausch sind ab **4. Jänner 2027** online auf sanierungsoffensive.gv.at möglich – solange Budget vorhanden ist, längstens bis 31.12.2027.[10] Laut Bundesregierung stehen dafür **179 Millionen Euro** bereit.[7]

WICHTIG: ANTRAG VOR AUFTRAG

Der Antrag muss **vor** Umsetzung, Lieferung und Leistung gestellt werden. Nach der Genehmigung bleiben **9 Monate** für Umsetzung und Endabrechnung.[10] 2026 waren die Mittel bereits am 10. Juli vergeben.[8]

DIESE UNTERLAGEN BRAUCHEN SIE

Für den Antrag: **Energieberatungsprotokoll** Ihres Bundeslandes und ID Austria oder Ausweiskopie. Nach der Genehmigung: Annahmeerklärung mit Auftragsbestätigung der Fachfirma.[10]

BUNDESFÖRDERUNG KESSELTAUSCH 2027 – HOLZZENTRALHEIZUNG (EIN-/ZWEIFAMILIENHAUS)

MASSNAHME	MAXIMAL
Holzzentralheizung (Pellets, Hackgut, Stückholz)	**6.000 €**
Bonus thermische Solaranlage (mind. 6 m² Kollektorfläche)	**+ 2.500 €**

Pauschalen laut Informationsblatt Kesseltausch 2027 (Version 10/2026).[10] Gefördert wird der Umstieg von Öl, Gas, Kohle/Koks oder Elektrospeicheröfen. Vorrang hat der Anschluss an klimafreundliche Nah-/Fernwärme, sofern technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar. Die soziale Zusatzförderung steht unter Vorbehalt der Genehmigung durch die EU-Kommission. Landesförderungen sind zusätzlich möglich.

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

Energieeffizienzklasse mindestens A+, Emissionsgrenzwerte nach Umweltzeichen UZ 37 (2025), Kesselwirkungsgrad mindestens 85 %, Leistung unter 100 kW.[10]

SOZIALE ZUSATZFÖRDERUNG

Mit OBS-Bescheid: förderungswürdige Haushalte bis 9.000 €, einkommensschwache Haushalte bis zu 100 % der Kosten – bis 36.180 € (Pellets/Hackgut) bzw. 30.055 € (Stückholz).[10]

Dämmung zusätzlich gefördert: Über den Sanierungsbonus 2027 gibt es mit separatem Antrag 4.000 € für ein Einzelbauteil bis 20.000 € für eine umfassende Sanierung (max. 30 % der Kosten).[9]

Jetzt planen, zum Förderstart bereit sein.

Kostenlose Erstberatung anfragen – wir prüfen Lagerraum, Kamin und die passende Anlagengröße.

03463 / 2307

PELLET-CHECK

Passt eine Pelletheizung zu Ihrem Haus?

Kreuzen Sie an, was zutrifft. Bringen Sie die Liste zum Beratungsgespräch mit – sie spart Zeit und macht die Planung genauer.

- [ ] **Ich heize derzeit mit Öl, Gas oder einem alten Holzkessel.**
  Der bestehende Heizraum kann oft weiter genutzt werden.
- [ ] **Ich habe Platz für ein Pelletlager (z. B. ehemaliger Öltankraum).**
  Lagergröße und Befüllung werden bei der Planung festgelegt.
- [ ] **Ein Kamin ist vorhanden.**
  Ob er geeignet ist oder saniert werden muss, prüfen wir gemeinsam mit dem Rauchfangkehrer.
- [ ] **Mein Haus ist ein Altbau mit klassischen Heizkörpern.**
  Pelletkessel liefern auch höhere Vorlauftemperaturen.
- [ ] **Ich habe Zugang zu eigenem Scheitholz.**
  Dann kann ein Stückholz-Pellets-Kombikessel interessant sein.
- [ ] **Ich möchte unabhängiger von Öl- und Gaspreisen werden.**
  Pellets werden in Österreich regional produziert.
- [ ] **Ich kenne meinen bisherigen Jahresverbrauch.**
  Die wichtigste Grundlage für die richtige Kesselgröße.
- [ ] **Ich möchte die Förderung 2027 nutzen.**
  Antragstellung ab 4. Jänner 2027 – immer vor der Beauftragung.



IHR NÄCHSTER SCHRITT

Kostenlose Beratung *für Ihre Pelletheizung.*

- ✓ Prüfung von Heizraum, Lager und Kamin
- ✓ Pellets, Kombikessel oder Hackgut – was passt
- ✓ Unterstützung rund um die Förderung
- ✓ Montage, Inbetriebnahme und Wartung

UNSER BIOMASSE-PARTNER

ETA ...mein Heizsystem

Scannen & Beratung anfragen

TELEFON
03463 / 2307

ONLINE
flanyek.at

Quellenverzeichnis

1. **proPellets Austria:** „Steiermark ist Österreichs Pellet Champion: Nummer eins bei Umstieg und bei Pelletproduktion", Presseaussendung 08.04.2026. propellets.at
2. **proPellets Austria:** „Pellets bleiben deutlich günstiger als Öl und Gas", 15.09.2026 (Preisstand September 2026; Basis 6 t Pellets, 3.000 l Heizöl, 28.800 kWh Erdgas). propellets.at/pellets-im-kostencheck-fast-50-prozent-guenstiger-als-oel-und-gas
3. **proPellets Austria:** „Pelletproduktion Österreich 2025: Rekord über 2 Mio. Tonnen", 29.04.2026. propellets.at/rekord-pelletproduktion-erstmals-ueber-zwei-millionen-tonnen
4. **proPellets Austria:** Zahlen und Grafiken zum Pelletmarkt (abgerufen 12.10.2026). propellets.at/grafiken
5. **Landwirtschaftskammer Niederösterreich:** Biomasse-Heizungserhebung 2025, April 2026. noe.lko.at/biomasse-heizungserhebung-2025
6. **Energiesparverband OÖ:** Broschüre „Heizen mit Pellets" (Rohstoff Säge- und Hobelspäne). energiesparverband.at
7. **Der Standard:** „Regierung fördert Dämmen und Heizungstausch 2027 mit 500 Millionen Euro", 11.10.2026. derstandard.at
8. **BMLUK:** Sanierungsoffensive 2026 – alle Fördermittel abgeholt (Registrierungsende 10.07.2026). bmluk.gv.at
9. **Sanierungsoffensive / KPC:** Informationsblatt Sanierungsbonus 2027 – Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus, Version 10/2026. sanierungsoffensive.gv.at
10. **Sanierungsoffensive / KPC:** Informationsblatt Kesseltausch 2027 – Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus, Version 10/2026. sanierungsoffensive.gv.at

Hinweis: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr. Brennstoffpreise und Förderbedingungen ändern sich laufend. Redaktionsschluss: 21. Oktober 2026. Fotos: Projekte der Karl Flanyek GmbH.

Herausgeber: Karl Flanyek GmbH, Sackstraße 8, 8510 Stainz · Tel. 03463/2307 · www.flanyek.at